Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 41 (1943)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bita U.S., Zürich (Citretten), war vertreten durch Herrn Dr. Wieland und Frl. Leibundgut; auch Herrn Dr. Wieland und Frt. Lewunogut, sie waren es, die uns den schwarzen Kaffee mit Batisserie spendeten. Das war eine ansenehme Ueberraschung. Wir danken ihnen. Dh, es ging uns gut, wir wurden reichlich beschentt. Dank allen, die uns diese Tagung durch Krüße Telegrapung und seitliche Gaben durch Grüße, Telegramme und festliche Gaben berschönern halfen. Und jest? Schlußmarsch! Roch spielte die Kapelle "Echo vom Balmberg" jum Lanze auf. Sie bereitete vielen eine ersbebich verkürzte Nachtruhe.

Ein Morgenspaziergang nach der Ginsiedelei und zurück über den Wengistein, wie auch die Besichtigung der Sankt-Ursen-Kathedrale, gaben dem zweiten Tag einen würdigen Anfang. Und wieder versammelten wir uns im kleinen Konzertjaal zur Entgegennahme der Beschlüsse der Delegiertenversammlung und zu gemeinsamer Besprechung interner Berufsstragen.
Und die schlechte Entlöhnung der Sebannmen tam zur Sprache. Anschließend hörten wir einen Bortrag von Herrn Dr. Meier, Frauenarzt. Die Anwesenden lauschten mit größter Aufmerksamkeit den klaren Darlegungen. Wir berdanken dem Vortragenden die anregenden und wertvollen Hinweise bestens. Die Zen-traspräsibentin Frau Lombardi sorgte für Punktlichen Beginn und für gleitige Abwick lung der Traftandenliste. Im Namen aller dankte ihr Frau Glettig für die gute Hührung. Das Das war 1943 war die Delegiertenversammlung von trong in Solothurn, die im Zeichen der Bers tandigung und Kollegialität stattgesunden hat. Mit dem gemeinsamen Mittagessen san. Mit dem gemeinsamen Mittagessen sand die offizielle Tagung ihren Whschluß. Noch blieb ms Zeit die Sehenswürdigkeiten der Stadt die besichtigen, so unter anderm das Museum, auch der vorstellschriften Eirste murde ein Bes auch der protestantischen Kirche wurde ein Bejud abgestattet. Wir stauten über die einsage Pracht. Wir verließen Solothurn im Bemieur bußtfein, hier ganze Arbeit geleistet zu haben, aber auch gut aufgehoben gewesen zu sein. Hochmals herzlichen Dank der Sektion Solosburn, borab Frau Stabelmann, aber auch her Stabelmann hat unsern Dank berdient Run sind wir wieder daheim, aber froh und bantbar kehren wir ab und zu in Gedanken zum "Stedtli a dr Aar" zurück. F. Z.

NB. Gefunden: ein Armband. Berloren: ein blauseidenes Schirmfutter.

Die Abressen vermittelt die Redaktion.

Generalversammlig 1943.

für die 50. Generalbersammlig het mer chonne gwinne Suleri lb. Solothurner und Nachbarkolleginne. der Maizhtig isch es verkündt scho gsi, gong nach em Motto: 's isch immer so gsi! Wie mengem wär s'Herz en Moment still gstande! Wär das Motto under de Traktande gstande! Mer seit, mer chom zäme zum Berote, Und jeit, mer chom zame zum Als Zentralvorstand waltet jet d'Bernermuße, Mu nib glprengt, mir lönd eus nid fure. Disauptsach isch gwüß gäng no gsi, Daß am End isch gwup gang no 37.
Description of the second 3,5 am End isch alles au gevie 3,1.
Am ligskommission isch au deheime 3'Bern. Am meiste het d'Krankekasse der Aberschuß gern; Am meiste het d'Krankekasse ver Aversy-, Am de sind sie froh, scho gar mengs Iohr, Sonscht kraksi sich d'Frau Hermann hinderm Ohr! Rok knatt Tenglight kraßti sich d'Frau Arennamitels krüble, rechne und uspasse, sich es e leidi Sach mit der Krankekasse.
Als Arbeitsloseversicherig wird sie sogar agluegt, der krankekselsen stankebsucch! Drum schiekt mer flyßig en Krankebjuech! Chund diet mer stydig en Aranteerjass, Chund mer uf d'Sprüng, ganz unbarmherzig, Alef sich denn wehre, d'Präsidentin Frau Slettig. Als Präsidentin vo der Hissondskommission Beziel Präsidentin vo der Hissondskommission Besiehf sie det au no en große Lohn! Sie dörf all Johr de Buggel ane ha, Denn Mitglieder 3'spare do und chönd verstah. In Solothurn, das will i no säge, Su Solothurn, das will i no dage, Do het mer enand ganz guet cönne verträge. Dag die het mer cönne us dene Ishresberichte, Daß die Vorständ ganz sest uf ihre Plätse site.

En Schrybmaschine förf der Zentralborstand chause,

So wird die Sach no besser am Schnüerli laufe. Mit em Inkasso muend d'Sektione de Rank sinde, Mer hoffed es werd is der mage keis denn chunde. Die Meinige darüber sind zwar gspalte gsi. D'Frau Bandli meint, es fall ihre nüd z'lieb h Wenn d'Bentralpräsidentinne d'Seltione sölled bsueche, So mueß mer halb u halb i de Asgabe bueche. Für e 2jährigi Asbildig isch d'Mehrheit gsi, Wenn mer denn nud mueß s'Pugmeifli fy! D'Frau Bucher meint, sab hor jett uf, Daß mer 3'Bern, do füeg es Lädeli uf. D'Frau Jehle frögt, ob sab au es End findi, Daß mer 3'Bern am laufende Band usbildi? Der Zentralborstand mueß Schrift unternäh, Daß mer de Hebamme im Alter öppis tuet gah. s'Jubilaum von Schweiz. Hebammeverein cha mer nu Buri fpre,

Darüber mueß mer kei großi Wort gar verlüre. Au d'Aargauer hend sich derfür interressiert, Chömed aber au uf Züri, ganz ungenierf! I der Umfrag isch kei Ihr meh, viel z'froge, Der leer Mage het alli aso e chli ploge. D'Präsidentin seit Dank und macht rasch Schuß, Zur prächtige Obigunterhaltig got's im Schuß. Was do d'Solothurnerinne hend versproche, Isch gange, gwüß über alles Hoffe. En schöne Bewies het übercho ihri Füerig, E neue Entwurf fogar, vo ihrer Regierig. So nehmed mir menge guete Gedanke mit hei, Und schwinget s'nächst Johr 3'Jüri s'Anzbei. Mir hoffed, bis da sig de bos Chrieg verby, Die wetted mer denn erscht luftig in. E. J.

Schweiz. Hebammenverein

Zentralporstand.

Rüdblid.

Wenn wir auf unsere Tagung in Solothurn zurücklicken, so werden wir uns bewußt, daß die zur Diskuffion stehenden Geschäfte behandelt wurden, daß jedoch die Zeit zum Sich= tennenlernen und Sichaussprechen sehr kurz bemessen war. Und auch nach der Tagung gibt es für uns kein Ausruhen, denn es heißt nun unverzüglich an die uns gestellten Aufgaben herantreten.

Wir danken hier noch einmal all denen, die mitgeholfen haben, diese Tagung zu organisie= ren und auch finanziell zu unterstützen und zu ihrem Gelingen tatkräftig beitrugen. Wir dan= ten den verehrten Baften für ihr Intereffe an unserer Sache. Die sehr freundlichen Worte, die Herr Regierungsrat Dr. Dietschi beim Abendessen an uns richtete, hinterließen in uns den Eindruck, daß das Sanitätsdepartement des Rantons Solothurn mit feinen Bebammen auf gutem Fuße fteht und für fie in vorbildlicher Weise forgt. Das erhellt schon aus der fehr sympathischen Gefte des Berrn Departementsvorstehers, der aus Anlag unferer Tagung den Solothurner Hebammen den Entwurf zu einem neuen Bebammengeset überbrachte; einem Beset, das die Stellung der Sebammen auch wesentlich verbessern soll und das im übrigen als mustergültig bezeichnet werden darf. Wir haben uns darüber alle herzlich gefreut.

Besondern Dank gebührt ferner der Sektion Solothurn und namentlich ihrer Präsidentin, Frau Stadelmann, für die große Arbeit der Organisation und die abwechslungsreiche Unterhaltung.

Der Spaziergang am Dienstagmorgen in die schöne Berenaschlucht zur Einsiedelei und die Stadtbesichtigung haben sicher allen sehr zugesagt. Herrn Stadelmann und Herrn Kundert sei hier noch speziell gedankt für ihre freundliche Führung. Nach der Bekanntgabe der Beschlüsse beehrte

uns Serr Dr. Meier, Spezialarzt für Chirurgie, Geburtshilfe und Frauentrantheiten, mit einem sehr interessanten Vortrag, den wir auch hier bestens verdanken möchten. Seine Musführungen waren für uns alle sehr aufschluß-(Fortfegung auf Seite 60).

Was kostet die Ernährung mit Citrettenmilch?

Lange Zeit schien es, als wäre die Ernährung mit Sauermilch nur wenigen Bessergestellten vorbehalten. Die Möglichkeit, diese als vor= trefflich anerkannte Ernährungsform allen Müttern zu empfehlen und sie damit zu einem sozial-hygienischen Fortschritt ersten Ranges zu entwickeln, ergab sich erst aus der Berwendung der guten frischen Milch und der Schaffung der Citretten.

Außer diesem äußerst sparsamen Präparat benötigt die Mutter zur Herstellung der Sauer= milch nichts, was sie nicht normalerweise im Haushalt vorrätig hat (frische Milch, Zucker, mehl).*)

Es ergeben sich danach folgende Ernährungs= kosten für ein Rind im mittleren Säuglingsalter:

0,6 1 Milch, 1 Liter ca. 40 $\Re p$. = ca. 24.0 $\Re p$. 30 g Zucker, 1 kg Fr. 1.10 . . = ca. 3.3 Rp. 12 g Mehl, $200 \,\mathrm{g} \,\mathrm{ca}$. $72 \,\mathrm{Rp}$. $.=\mathrm{ca}$. $4.3 \,\mathrm{Rp}$. 6 Citretten, 200 St. Fr. 3.— . = Sagestrinkmenge $\dots \dots = ca. 40.6$ Rp.

Die Ausgaben für Citretten betragen im Höchftfall ca. 12 Rappen je Sag.

Dauer der Packungen:

Die Rleinpackung von 75 Citretten zu Fr. 1.25 reicht für ein Rind ca. 12 Tage.

Die Originalpackung von 200 Citretten zu Fr. 3.— reicht für ein Rind ca. 33 Tage.

Was die Mutter durch Verwendung von Citretten spart, kann sie ihrem Rind in anderer Form zugute kommen laffen.

Man kann also mit Recht sagen: Wer seinen Vorteil wahrt, nimmt Citretten.

*) Bei ber Berftellung der Sitrettenmilch haben fich Maisftartepraparate bon ber Art des Maizena befonders bewährt. Un ihrer Stelle fann aber im Ermangelungsfalle ohne weiteres Rartoffelftarte, Beigenmehl oder dergl. genommen werden.

(Fortsetzung folgt.)

Diese Beröffentlichung bilbet ben Teil eines Breisausschreibens, zu dessen Lösung sämtliche Fortsehungen dieser Serie erforderlich find. Wir empfehlen deshalb, dieselben aufzubewahren.

CITRETTEN

Sparlam im Gebrauch

Generaldepot für die Schweiz: Novavita A.-G., Zürich 2.

Chem. Fabrik Joh. A. Benckiser G.m. b. H. Ludwigshafen am Rhein

Beim Mittagessen beehrten uns Herr Schuldirektor Gisiger und Herr Antivornund Wysmit ihrer Unwesenheit. Herr Schuldirektor Gisiger stellte sich außerdem in sehr zuvorkommender Weise zur Verfügung, um mit uns die geplante Mutterschaftsversicherung zu besprechen. Herzlichen Dank sprechen wir auch den Spendern der Gaben, die unsere Tischenden Herten. Nähere Einzelheiten aus unsern Berhandlungen wird man aus dem denmächst in der "Schweizer Hebamme" erscheinenden Protokoll entnehmen können; daraus wolsen wir aber heute schon verraten, daß die nächste weisenselbersammlung in Zürich stattsinden vord.

Berichiedene Mitteilungen.

a) Alle Seftionspräfidentinnen der Orte, da eine Hebammenschule besteht, werden erssucht, der Zentraspräsidentin mitzuteisen, wann die Kurse zu Ende gehen. Damit die betreffensen Sbersebammen durch den Zentrasvorstand angefragt werden können, ob ein Mitglied der betreffenden Seftionsvorstände die angehenden Hebammen im Spital zum Eintritt in den Schweiz. Hebammen vorher durch den Zentralsvorstand angefragt werden sollten, wurde an der diesjährigen Präsidentinnenkonserenz in Bern gewünsicht.

b) Alle Mitglieder, welche sich für die Alsterssund Iwalidenkasse interessieren, sollen sich dis zum 1. Oktober bei ihren Sektionspräsidentinnen melden. Bei genügendem Insteresse, besonders der jüngern Mitglieder, wäre unter günstigen Bedingungen ein Anschluß unseress Bereins an die schon erwähnte Kassevent. möglich. Einzahlen in jungen Jahren in eine solche Kasse nuch man halt überall, wenn man später etwas erhalten will.

Vergabungen.

Rachdem wir unfern Mitgliedern die Bersgabungen von Guigoz, Buadens und Henkel, Basel, anläßlich unserer diesjährigen Delegierstenversammlung schon in der letzten Rummer

mitgeteilt haben, sind unserem Berein noch weitere Geschenke zugekommen.

Firma Nestlé, Beven 125 Franken. Firma Robs, Münchenbuchsee, 100 Franken.

Herricht Gerr Dr. Gubjer-Knoch, Glarus, 100 Franken.
Den gütigen Gebern verdanken wir diese

Den gütigen Gebern verdanken wir diese Geschenke auch hier aufs wärmste und bitten alle Mitglieder, auch dieser Firmen zu gedensten.

Reu=Gintritte.

Settion Romande:

Nr. 134 Mlle. Yvette Dumas, Pverdon (Waadt). Nr. 136 Mlle. Alice Ochs, Balentin 68, Lausjanne (Waadt).

Nr. 5a Mme. Gleckner-Goel, avenue Dapples 13, Laujanne (Waadt).

Seftion Margau:

Nr. 40a Frau Berta Werder-Auner, Tegerfelden (Aargau).

Nr. 41a Fräulein Frieda Seiler, Hägglingen (Aargau).

Wir heißen Sie herzlich willkommen! Bern, 2. Juli 1943.

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Frau Lombardi. Reichenbachstr. 64, Bern

Tel. 29177

Die Sekretärin: J. Flückiger. Uettligen (Vern) Tel. 77160

Krankenkasse.

Rrantmeldungen:

Frau Caduff, Flims Frl. Geißbühler, Genf Frl. Mühlematter, Sonvilier Frau Büttler, Mümliswil Frau Bertschinger, Zürich Frau Schmid, Pietersen Frau Hasler, Kilchberg
Frl. Meier, Neuenburg
Frau Staub-Schicker, Menzingen
Frl. Friedrich, Tann-Küti
Frl. Flückiger, Uettligen
Frau Bucher-Waser, Helbühl
Frau Meyer-Mick, Zürich
Frau Kulliger, Küegsauschacken
Frau Husler, Suhr
Frau Hulliger, Küegsauschacken
Frau Halliger, Küegsauschacken
Frau Schill, Sonviller
Frau Schall, Unrriswil
Frau Urech, Niederhallwil
Mme. Burnand, Prilly
Frau Etnder, Kestenholz
Frau Ghiber, Kestenholz
Frau Blauenstein, Wangen (Solothurn)
Frau Ghniber, Subingen
Frau Moos, Zürich
Frau Sallenbach, Zürich
Frau Sallenbach, Zürich
Frau Sugentobler, Zürich
Mlle. Kenand, St. Georg
Frau Schük, Konolsingen
Mune. Frider, Mallerah
Frau Probst, Finsterhennen
Frau Thens, Ems
Frau Nöhtest, Ems
Frau Möhtest, Eisserstein
Frau Wehrli, Bieberstein
Frau Klemenz, Phyn
Frau Studi, Sberurnen

Angemeldete Wöchnerin:

Frau Roffler, Jenaz

Kontr-Kr. Eintritte: 83 Frl. Elijabeth Rohner, Grabs (St. G.). 135 Mlle. Mart Righetti, Laufanne (Komande).

22 Sig. Myriam Biasca, Faido (Teffin).
Seien Sie uns herzlich willkommen.

Für die Krankenkassekommission: C. Herrmann.



Wund- und Kinder-Puder

VASENOL A.-G. NETSTAL

Todesanzeige.

In Lehfin starb im Alter von 63 Jahren

Mlle. Silvie Tille

Wir bitten der lieben Derstorbenen ein treues Andenken zu bewahren.

Die Rrankenkassekommission.

Rrantentaffe=Notiz.

Werte Kolleginnen!

Unsere diesjährige Jahresversammlung in Solothurn gehört der Bergangenheit an. Wir erachten es als unsere Pflicht, der Sektion Solothurn, insbesondere ihrer Präsidentin Frau Stadelmann, unsern besten Dank auszuspreden für die erfolgreiche Durchführung des Bebammenfestes. Es sind sicher alle Teilnehmerinnen fehr befriedigt nach Sause zurudgekehrt und werden sich noch lange dieser schönen Versammlung erinnern.

Gleichzeitig möchten wir auch hier bekannt geben, daß eine Reihe uns wohlgesinnter Firmen unsere Kasse wiederum mit solgenden Baben bedachten:

Bon Herrn Dr. Gubser, Glarus Fr. 300.-Bon Galactina & Biomalz A.-G.,

Belp Fr. 200.— Bon Herrn Nobs, Münchenbuchsee Fr. 100.— Bon Firma Neftlé in Beven Fr. 125. welche Beträge wir herzlich verdanken.

Mit kollegialen Grüßen

Für die Krankenkassekommission :

Die Bräsidentin: Die Aftuarin: Rychenbergerstr. 31, Winterthur. A. Stähli.

Tel. 26,301

Vereinsnachrichten.

Settion Margau. Den werten Mitgliedern fei befannt gemacht, daß die nächste Bersammlung in Stein-Sädingen im Gasthaus zum Abler stattsindet, und zwar am 29. Juli, nachmittags 2 Uhr. Herr Dr. Hinden von Stein wird uns einen Bortrag halten. Der werte Referent freut sich, die Aargauer Hebammen näher kennen zu lernen. Wir gehen nach vielen Jahren vieder einmal nach dem Bezirk Rheinfelden und hoffen deshalb, daß die Sebammen von dort mit besonders großem Aufmarsch erscheis den. Der Delegiertenbericht wird verlesen. Mahlzeitencoupons mitbringen!

Mit freundlichen Grüßen

Frau J. Bafler.

Dübendorf

Sektion Bajel-Stadt. Im Juli haben wir feinen Bortrag, an Stelle deffen lade ich meine Rolleginnen zum fröhlichen Beisammensein zu mir an die Feldbergstraße 4, abends 6 Uhr ein. Die Zusammenkunft findet am 20. Juli statt. Obligatorische Borschrift: guter Sumor, der zum Glück noch nicht rationiert ist. Eine fleine Spende Buder jum Pfeffermungtee wird dankbar angenommen.

Für den Borftand : Frau Meger.

Frau Meyer=Born, 40 Jahre berufstätig.

Am 20. Juli 1943 jährt es fich zum 40. Male, seit Frau Mener-Born in unserem verantwortungsvollen Berufe tätig ift. Bewiß eine lange Zeit, doch wäre es falsch, wollte man auf Grund dieser vielen Jahre Berufstätigkeit auch auf das Alter unserer Kollegin schließen. Jugendlich, wie vor 30 Jahren, frohgefinnt und von unverwüstlichem Optimismus beseelt, blieb Frau Meyer die initiative Geburtshelferin, die sie von jeher war.

Und doch gab es auch manches in ihrem Leben, das nicht nur alles Sonnenschein war. Denken wir an die Momente ihrer schweren Krankheit, in welchen sie vielleicht die einzige war, welche keinen Zweifel an einer Wieder-

Jede Geburt kostet

der Mutter einen Zahn

In diesem uralten Sprichwort liegt eine tiefe Wahrheit. Die Mutter gibt dem Neugeborenen einen großen Vorrat an Kalk mit auf den Weg, Ralk, der ihr felbst dann fehlt, wenn die Nahrung nicht genügend Ersat liefert. Deshalb führen Schwangerschaft und Geburt bei fo vielen Müttern zu Verkrümmungen des Steletts, Knochenerweichung, Zahnausfall. Und Kinder, die schon im Mutterleib zu wenig Kalk erhielten, find oft schwächlich und viel leichter empfänglich für Rachitis und andere Mangel= krankheiten. Deshalb empfehlen Aerzte werbenden und ftillenden Müttern Biomals mit Ralf extra, ein Ralfspender, der zugleich ftarft und dabei ganz leicht verdaulich ift. Wichtig ist auch, daß Biomalz mit Kalk nicht stopft, fondern eher leicht abführt. Erhältlich in Apotheken zu Fr. 4.50.

gesundung hatte; denken wir auch an das gewiß nicht immer Leichte unseres Berufes. Frau Meher wußte es zu meistern. Leider blieb ihr ein eigenes Kind versagt, doch glaube ich, daß es auch da die Borsehung gut mit ihr meinte, denn sonst ware sie nie in die Lage gekommen, ihren großen und prächtigen Adoptivsohn auf zunehmen. Fast möchte ich meinen, daß gerade diese Geste der Nächstenliebe ihr so viel Glück und Segen in allen ihren Unternehmungen gebracht hatte.

Aber nicht nur als Kollegin und Freundin wissen wir Frau Mener zu schätzen, sondern auch als aktive Mitarbeiterin und Bräsidentin unserer Basler Hebammenvereinigung. Ihre rührige, unermüdliche Art, ihr Einstehen für alles was uns dient, hat uns Hebammen schon manche Erleichterung gebracht. So haben wir es speziell auch ihr zu verdanken, daß uns eine Ausbesserung vom Departement bewilligt wurde.

Ich glaube im Namen aller meiner Kolle= ginnen zu berichten, wenn wir Frau Meper zu ihrem 40jährigen Jubilaum unfere aufrichtigen und herzlichen Glückwünsche entbieten. Möge es ihr vergönnt sein, noch recht lange Jahre im Berufe tätig zu fein, möge es ihr auch vergönnt sein zu erleben, daß der Hebammenberuf seine alte Geltung wiederers lange, zur Freude der werdenden Mütter und zum Wohle der Familie.

Glück auf ins Einundvierzigste, mit den be-sten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen. Frau Sasler-Andris.

Settion Bern. Unfere Bereinsversammlung findet am 28. Juli um 2 Uhr im Frauenspital statt. Herr Dr. Stalder, Spezialarzt für Hautkrankheiten, wird uns mit einem Bortrag mit Lichtbildern beehren, um 3 Uhr. Das Thema lautet: Frühzeitliche Behandlung von Muttermalen.

Ferner wird der Delegiertenbericht verlesen von Frau Beyeler, der uns über die Tagung von Solothurn orientieren wird. Im Ramen der Sektion Bern danken wir der Sektion Solothurn für die schöne, friedlich verlaufene Ta= gung, sowie für den gaftfreundlichen Empfang gang besonderen Dank.

Den Rolleginnen in den Ferien wünschen wir gute Erholung, damit sie neu gestärkt den Beruf und ihre Pflichten wieder aufnehmen fönnen.

Mit follegialen Grüßen!

Für den Borftand : J. Juder.

Settion Biel. Unsere Versammlung vom 17. Juni war ziemlich gut besucht. Nach Erledigung der Bereinsangelegenheiten begaben wir uns ins Bezirt-Spital Basquart, wo uns

DIALON

PUDER

hervorragend bewährter Kinder-Puder zur Heilung und Verhütung des Wundseins.

PASTE

ergänzt den Puder bei vorgeschrittenen Fällen von Wundsein.

Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften,

GENERALNIEDERLAGE Dr. HIRZEL PHARMACEUTICA ZÜRICH, Stampfenbachstrasse 75

FABRIK PHARMAZEUTISCHER PRÄPARATE KARL ENGELHARD, FRANKFURT a. M.

unfer verehrter Chefarzt der Geburtsabteilung, Herr Dr. Egli, erwartete. Der heutige Vortrag war bestimmt zu einer Frages und Antworts war bestimmt zu einer Frages und Antworzstunde. In unserem Beruf kommt es ja misunter vor, daß wir plöglich vor Rätselsstehen, die auch von den besten Sebanmen einmal nicht gesöst werden können. Im gewünsichten Woment ist vielleicht auch niemand da, den man fragen könnte. Nun stellte sich uns unser geschätzter Geburtshelser Herr Dr. Egsi zur Bersügung, uns solche Fragen zu beantworten. Wir dursten also kragen zu der Dr. Egsi Wir durften also fragen und Herr Dr. Egli beantwortete diese in seiner gut verständlichen und ausführlichen Art, wie wir es von unserem Referenten gewohnt find. Es wurden allerlei Fragen gestellt. Auf alle Fälle waren die Antworten sehr interessant und lehrreich. Es wurde der Bunsch geäußert, daß, wenn irgendwie möglich, sich dieses Fragen und Antsworten wiederholen möchte. Anschließend hielt uns herr Dr. Egli noch einen Vortrag über Gebärmuttervorfall. Anhand von Lichtbildern bekamen wir eine solche Operation zu sehen, was wiederum sehr lehrreich war. Da kamen wir zur Ueberzeugung, daß die Frauen, welche an diesem Uebel erkrankt sind, sich wenn irsgend möglich eher zu einer Operation entsichließen sollten, als dies in der Regel der Fall ist. Gerade hier kann die Hedamme wies der gutes leisten, indem sie die Patientinnen nach eigener Ueberzeugung dem Arzte zuführt.

Im Namen aller sei Herr Dr. Egli aufs beste gedankt für seine lehrreichen Ausstührungen. Auch wissen wir seine Anwesenheit sehr zu schähen, indem Herr Doktor uns seine kostbare Zeit bereitwillig zur Bersügung stellte. Bir freuen uns heute schon auf eine weitere solche Stunde. Schreibt alles Unbeantwortete das sich im Berlause des Jahres ereignet, auf, damit es zur gegebenen Zeit verwertet werden kann.

Den werten Kolleginnen unserer Rachbarseftion Solothurn gratulieren wir herzlich zu
ihrer gut gelungenen Tagung.

Für den Borftand: Alw. Müller.

Nachruf.

Am 24. Juni erreichte mich die traurige Nachricht vom Seimgange unserer Kollegin Frau E. Probst-Nüedi in Finsterhennen. Die Berstorbene war ein liebes und treues Mitselied unserer Sektion. Wenn es ihr die Arbeit und Gesundheit erlaubten, sehste sie und keinnbleit erlaubten, sehste sie micht an unseren Versammlungen, und wir alle wers



den ihr ein treues Andenken bewahren. Frat Probst war im 75. Altersjahr. Ein langes, arbeitsreiches, von vielen Schicklasschlägen ge prüftes Leben hat seinen Abschlüß gesunden. Tapfer hat die Verstorbene alles ertragen was ihr auserlegt wurde und stets ihre schwere, vielseitige Pflicht erfüllt. Wir gönnen ihr die wohlverdiente Ruhe. — Einige Kolleginnen unserer Seftion begleiteten die liebe Hinger gangene auf ihrem letzen Vange und legten im Namen aller einen Blumengruß auf ihr Vrab.

Seftion Glarus. Zum voraus will ich der Seftion Solothurn, besonders aber Frau Stadelmann, danken für die große Mühe, die sich gegeben haben um dem Fest ein schönes Gelingen zu sichern. Auch dem Zentral-Bortland sei ein Kränzlein gewunden für die flotte und ruhige Abwidlung der Bereins-Geschäfte. Auch wollen wir wieder durchs Jahr hindurch jener Firmen dankbar gedenken, die die Hand für unsern Berein auch offen halten.

Am 7. Juli hatten wir in Glarus Berjammlung, um ein fleines Festden zu seiern, unsere zwei Glarner Hebammen seierten miteinander das 25jährige Dienstjubiläum. Bas eine Hebamme in 25 Jahren sür Andere aufopsert, wissen wir alle ja zur Genüge. Pher beide haben noch ein besonderes Danken verdient, da Frau Jakober dem Berein lange Jahre als Bräsidentin in vordildlicher Bedachtsamkeit vorstand, und Frau Hebeisen den Bereinsgeldbeutel sauber, slott und sparsam verwaltet. Beide Aemtlein ersordern viel Zeitzuspwand und vielmal auch Kopszerbrechen um das richtige zu tressen. Also gerechtsertigt worden. Fast alle Witglieder waren anwesen, was uns sehr freute, sogar ein liebes Chremmitglied Frau Elmer von Glarus hatte sich zu unse



rem Schärlein eingefunden. Allen sei für ihr Kommen herzlich gedankt. Nun möchte ich noch alle herzlich bitten, wenn auf einen Sonntag eingesaden wird, daß sich wieder alle so zahleich einfinden, denn Herr Dr. Spieler will uns einen gewiß sehrreichen Vortrag halten.
Die Aktuarin: E. Hefti.

Sektion Graubiinden. Den werten Kolleginnen zur Kenntnis, daß wir bis im Spätsberbst keine Versammlungen mehr haben, da die meisten im Beruf und mit der Landwirtsschaft stark beschäftigt sind. Da die Versammlungen ausfallen, so solgt der Rechnungs-Rebisore-Vericht hier, damit alle orientiert sind. Vegen dem Gebirgszuschlag hoffe ich bestimmt bis im Herbst gümftigen Vericht geben zu könsnen. Wegen Stoff glaube ich kaum vor dem Ventrer wieder abgeben zu können. Dann möchte ich wieder bitten, mir die Luittungen und Textiscoupons zu senden, da ich immer noch im Rückstand bin. Eine Kollegin hätte einen ganz neuen Schröpfstock samt Zubehör zu berfaufen. Sie würde diesen ganz billig abgeben.

Dem Vorstand der Sektion Solothurn sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen, es waren wirklich schöne Stunden, die sie uns bereiteten. Nochmals herzlichen Dank. Mit vielen Grüßen

Der Borftand.

Revisorenbericht.

Unterzeichnete hat die Rechnungen und Büscher der Sektion Granbünden revidiert und richtig befunden und verdankt der Kassierin ihre Arbeit bestens.

Chur, 8. Januar 1943.

Schw. Berta Müller, Kant. Frauenspital. Sektion Luzern. Die schweiz. Hehammenverssammlung in Solothurn wurde von zwei Deslegierten und weitern Mitgliedern unserer Sektion besucht. Die Abwicklung und Erledigung der vielen und verschiedenen Traktanden der Krankenkasse und des Vereins nahmen volle sünf Stunden in Anspruch. Zur Genugtuung aller Teilnehmerinnen wurden sämtliche Geschäfte mit Würde und Ause vollzogen. Der aus gesundheitlichen Kücksichten zurücktretenden Zentrasprässentin Frl. Haueter, sowie der neugewählten Frau Lombardi gebührt für die hohe und oft nicht leichte Aufgade unsere hohe Anerkennung und der herzlichste Dank. Ein gut serviertes Rachtessen im großen Konst

Wunde

Brustwatzen,

Risse und Schrunden heilen rasch, wenn sie mit VINDEX-Wundsalbe bestrichen werden.

Tube Fr. 1.25

Auch der Säugling wird bei wunder Haut am besten mit VINDEX-Wundsalbe aus der Tube gepflegt.

VINDEX-Wundsalbe ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

zertsaal, sowie eine schöne und gut vorbereitete Abendunterhaltung brachten für die ansgestrengten Nerven eine wohltuende Entspannung. Die Witglieder des Frauenchors des Domchores St. Urs und die Kapelle "Echo vom Balmberg" brachten uns singende und flingende Beisen zu Gehör und der "Blau Ring" erfreute uns mit gefälligen Reigen, Prologen, Couplés und Einaktern. Der zweite Tag führte uns zur Besichtigung der prächtigen St. Urfen-Rathedrale zusammen und ein gemütlicher Spaziergang brachte uns zur St. Berena Einsiedelei. Um halb elf Uhr wurden die gefaßten Beschlüffe bekannt gegeben und genehmigt. Zum Abschluß des geschäftlichen Teiles sprach Herr Dr. Meyer über "Arznei-mittel in der Geburtshilse". Nach 12 Uhr vereinigten wir uns zum Bankett. Wer nicht früh verreisen mußte, stand nachher das städtische Museum zur Besichtigung frei. Allen, die jum guten Gelingen des 50. Sebammentages in Solothurn beigetragen haben, entbieten wir unsern herzlichsten Dank. Besondere Unerkennung und Dank gebührt Frau Stadelmann in Solothurn, die eine große Organisation zu bewältigen hatte. Auch den verschiedenen Firmen, die sich wieder in wohltätiger Beise unferer Kranten- und Zentralfaffe bedachten, sei herzlich gedankt. Unsere nächste Monatsverssammlung findet am 3. August im Hotel Kons fordia statt.

Mit herzlichem Gruß

Die Aftuarin: Jojn Bucheli.

Sektion Obs und Ridwalden. Bei der nächssten Bersammlung treffen wir uns in Hergisswil im Gasthaus Sternen. Sie findet am 28. Juli um halb 2 Uhr statt. Als Referentin konnte Frl. Dr. Maria Stockmann vom Kanstonsspital Luzern gewonnen werden. Sie wird

NESTLE'S Säuglingsnahrung ohne Milch

Von den ersten Wochen an

Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch bereichert von den ersten Wochen an die Milch für den Säugling. Sie vereinigt, in genau dosierten Mengen, alle Phosphate von 5 Getreidearten.



und Vitamin B1, welche zur normalen Entwicklung des Kinden
notwendig sind. Mit Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch
wird die Mehlahkschung die zur Vordüngung der Milch

Notwendig sind. Mit Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch Wird die Mehlabkochung, die zur Verdünnung der Milch Während dem ersten Jahr dient, schnellstens zubereitet.

Vom 7. Monat an

Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch eignet sich ebenfalls zur Herstellung von Breien ohne Milch, welchen fein zerdrücktes Gemüse beigegeben wird.







Vom 6. Monat an

Mit Nestle's Milchmehl, aus Weizenmehl, Vollmilch und Zucker hergestellt, wird in einigen Minuten ein Brei zubereitet, der dem Kinde vom 6. Monat an — vorzugsweise am Abend — gegeben wird. Dank der genau dosierten Mischung und der regelmässigen Qualität der verwendeten Substanzen ergibt Nestle's Milchmehl einen stets gleichbleibenden Brei und schont somit den noch empfindlichen Magen des Kindes

Nestle's Milchmehl verschafft dem im Wachstum begriffenen Organismus die zu seiner Entwicklung notwendigen Substanzen, speziell die Vitamine A und B1, die das Wachstum begünstigen und das Vitamin D, das zur Bildung der Knochen und Zähne beiträgt.

wahrscheinlich über das Nervensussem im Allsgemeinen sprechen. Frl. Wallimann wird auch den Bericht von der Delegiertenversammlung verlesen vom 21. und 22. Juni. Wir erwarten recht viele Teilnehmerinnen.

Mit follegialem Gruß

Die Aftuarin: M. Zimmermann.

Die nächste Bersammlung in St. Gallen findet am 22. Juli, 2 Uhr im Restaurant Spitalkeller statt. Es wird der Delegiertenbericht versesen werden. Wir hoffen auf zahlereiches Erscheinen der Mitglieder. Eine ersreußiche Ueberraschung steht bevor.

Die Aftuarin: Sedwig Tanner.

Sektion Schaffhausen. Die diesjährige Delegiertenversammlung gehört der Vergangenheit an. Es waren prächtige Tage, die wir bei unsern Solothurner Kolleginnen verleben durften, weshalb wir nicht unterlassen nöchten, ihnen auch an dieser Stelle für all das Schöne, das sie uns geboten haben, herzlich zu danken.

Als nächstjähriger Tagungsort wurde Züsrich bestimmt, wo vor einem halben Jahrhunsdert der Schweiz. Hebammenverein gegründet wurde.

Un unserer nächsten Sektionsversammlung, die in der folgenden Nummer unserer Zeitsschrift bekannt gegeben wird, wird über den

Verlauf der Delegiertenversammlung Bericht erstattet werden. Vis dahin an alle Kolleginnen herzliche Grüße.

Frau Brunner.

Die Bedeutung der Tiefenwirfung bei der Behandlung wunder Bruftwarzen und der gefürchteten "Schrunden".

Die Tiesenwirkung, jene hervorragende Eigenschaft der neuen Rhenax-Bundsalbe beruht auf dem Umstand, daß für diese Heilsalbe eine dermophile, d. h. "hautliebende" Salbengrundsage verwendet wird. Die Salbe durchdringt daher die Haut in fürzester Zeit und bringt die mitgesührten Heilscheft in der vollen Tiese der Gewede zur Wirfung. Diese Eigenschaft, die Rhenax schon für die Behandlung gewöhnlicher Bunden zu einem überaus erfolgreichen Heilsmittel macht, ist für die Pssege der Brüste noch von besonderer Wichtieleit: Die Brustwarzen werden dank der schnellen Durchdringung bald wieder von Salbe frei, sodaß der Säugling ohne Abneigung ansaßt.

Durch die Tiesenwirkung wird auch das Zusammenspiel der in Rhenax enthaltenen wertvollen Medikamente auf das vollkommenste gewährleistet. Rhenax bewirkt eine gründliche, aber absolut reizlose Desinsektion, bringt die gesürchteten "Schrunden" rasch zur Abheilung und krästigt die ohnehin sehr empsindlichen Gewebe der Brust. Gleich zu Beginn des Stillens verwendet, kann es das Wundwerden der Brustwarzen und die gefährliche Brustentzindung überhaupt verhüten. Die große Tube Khenax-Bundsalbe kostet Fr. 1.60 und ist in jeder Apotheke erhättlich. Hersteller: Intern. Berbandstosserie Schafshausen, Reuhausen. Sektion Solothurn. Unsere nächste Bersamms lung wird Dienstag, den 27. Juli, nachmittags halb 3 Uhr in Densingen im Restaurant Stämpfli, in der Nähe vom Bahnhof, stattsinden. Ein ärztlicher Bortrag ist vorgesehen. Den drei Jubilarinnen entbieten wir die herzlichsten Glücks und Segenswünsche, und wir hoffen, sie in unserer Mitte begrüßen zu können. Die Mitglieder sind gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Für den Borftand : J. Nauer.

Sektion Winterthur. Unsere nächste Bersammlung sinder am 20. Juli im Erlenhofstatt. Beginn 14 Uhr. Frau Enderli wird uns von der Delegiertenversammlung in Solothurn berichten. Dann wollen wir unsere geplante Bilatus-Fahrt, die für den August vorgesehen ist, gründlich besprechen. Wir bitten daher unsere Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen.

Für den Vorstand:

Trudy Belfenftein=Spillmann.

Sektion Zürich. Der Sektion Solothurn unsern besten Dank für die flotte Durchsührung der Hebenmentagung. Die Organisation war großartig und die Abendunterhaltung wunderschön. Herrn Dr. med. Meyer gebührt auch besten Dank für seinen lehrreichen Vortrag. Alls Tagungsort sür das nächste Jahr wurde der Gründungsort Jürich gewählt, worüber wir uns sehr kreuen.

Unsere nächste Bersammlung sindet statt: Dienstag, den 27. Juli, 14 Uhr im Kaufleutenstilbli. Bitte um vollzähliges Erscheinen, da der Delegiertenbericht verlesen wird und auch die Seisenkarten verteilt werden.

Für den Borstand: Die Aktuarin: Frau E. Bruderer.

In der warmen Jahreszeit jeden Schoppen frisch zubereiten

denn vorgekochter Schleim verdirbt leicht. Es ist daher für die Mutter wichtig, daß sie für ihr Kind in kürzester Zeit ohne große Mühe einen frischen, genau dosierten Schleimschoppen hat.

Die 4 GALACTINA-Schleim-Extrakte

Haferschleim
Gerstenschleim besonders bei Verstopfung
Reisschleim besonders bei Diarrhöe
Hirseschleim besonders bei Ekzemen

sind in 5 Minuten gekocht!

Eine Originaldose GALACTINA - Schleim - Extrakt reicht für ca. 50 Schoppen, braucht 300 gr. Coupons und kostet nur Fr. 1.80.



Zu verkaufen wegen Todesfall eine bereits neue, komplette

Hebammentracht

ohne Coupons!

Offerten an Telephon 5 23 70 Bern

Kauft bei unseren Inserenten!

Tüchtige Hebamme

mit vieljähriger Spital- und Klinikpraxis sucht Stelle

für sofort oder 1. August in Klinik oder Spitalbetrieb. Ist auch gewandt in Kran-kenpflege und Operationssaal. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Schriftliche Offerten unter Chiffre 3534 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht per 1. September tüchtige

Gemeinde-Hebamme

(protestantisch) in Gemeinde des Kantons Zürich. Geboten wird gute Existenz mit Wartgeldanspruch. Betätigung teilweise in Spital.

Offerten unter Chiffre 3535 an die Expedition dieses Blattes.

Junge, tüchtige, dipl. Hebamme

mit 3jähriger Tätigkeit in Privatklinik und 2jähriger Gemeindepraxis wünscht neuen Wirkungskreis in Gemeinde oder Klinik. Offerten unter Chiffre 3536 an die Expedition dieses Blattes.

Hebammenstellvertretung.

Infolge Demission der Gemeindehebamme der Gemeinde Meren-Schwand (Aargau) ist diese Stelle in Stellvertretung ab 1. Oktober 1943 für 11/2 Jahr zu besetzen.

Anmeldungen bis zum 1. August 1943, mit Beilage der erforderlichen Ausweise und bisherige Tätigkeit, an das Gemeindeammannamt Merenschwand (Aargan), wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

Gemeindeammann Telephon 8 12 39

Gemeindekanzlei . . Telephon 8 12 58

Gemeinderat Merenschwand.

3537

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen in erster Linie





BADRO Kindermehl

enthält in hervorragender Weise die hauptsächlichsten Nährstoffe, die für die Entwicklung, das Zahnen und die Knochenbildung erforderlich sind. BADRO-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder. Ueberall erhältlich. Dosen à Fr. 1.50 und Fr. 2.85.

BADRO A .- G., OLTEN



sämtlicher Mitglieder des Schweizer. Hebammenvereins auf gummiertes Papier gedruckt, zur Versendung von Zirkularen, prospekten od. Mustersendungen, sind zu beziehen gegen Vorein-Zahlung auf unser Postcheck-konto III. 409 zum Preise von

Fr. 25. -

von der Buchdruckerei Bühler & Werder A.-G., Bern Waghausgasse 7 — Telephon 22187





Hebammen und Säuglingsschwestern bestens empfohlenen Phafag-Kinder-Oel gepflegt. Phafag-Kinder-Oel ist ein antiseptisches Spezial-Oel und besonders zu empfehlen bei Hautreizungen, Milchschorf, Schuppen u. Talgfluss.

(K 6909 B)

PHAFAG Akt.-Ges., Pharmaz. Fabrik ESCHEN / Liechtenstein (Schweiz, Wirtschaftsgebiet).



Pelargon "orange

Säuglingsmilch in Pulverform



angesäuerte Vollmilch mit Mehl- und Zuckerzusätzen.

Bei fehlender Muttermilch, sichert Pelargon "orange" dem Säugling ein gutes und regelmässiges Wachstum.

Trinkbereit, gestattet es schnelle, leichte und fehlerlose Zubereitung der Mahlzeiten.

DSTLD



Brustsalhe "Debes"

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 4.06

Erhältlich in Apotheken oder durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern

Instrumente, Verbandstoffe, alles für die Pflege von Mutter und Kind, sowie für die allgemeine Krankenpflege, ganze Hebammenausrüstungen liefern wir seit 1873. Auch während der heutigen Zeit der Warenknappheit können wir Sie dank unseres reichhaltigen Lagers mit Qualitätsware vorteilhaft und rasch bedienen.

K 6716 B A. SCHUBIGER & Co. AG.

TELEPHON 20201 LUZERN

KAPELLPLATZ



Der Gemüseschoppen

AURAS

die Lieblingsspeise des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit.

. Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten

G. AURAS, LAUSANNE 7

K 7161 B



erfüllen ihren Zweck nur, wenn sie auch wirklich richtig sitzen. Haben Sie schon eine Auswahl unserer bewährten Modelle kommen lassen? Als anatomisch einwandfrei sitzende Umstandsgürtel empfehlen wir Ihnen:

Dea

Umstandsbinde mit Stützgurt, ohne Büstenhalter, ausgezeichnet geeignet auch zur Zurückbildung des Leibes nach der Geburt. In Drell, rosa Fr. 29.60

Salus mit guter Bauchstütze, ohne Büstenhalter, für besonders empfindliche Frauen, mit Gummi - Vorderteil.

Praktische Stillbüstenhalter.

Preise mit dem gewohnten Hebammen-Rabatt.



St. Gallen - Zürich St. Moritz Basel Davos



(K 7065 B)

Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer ist ein idealer, autsepussier Kinderpuder, ein zuverläs-siges Heil- und Vorbeu-gungsmittel gegen Wund-liegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist ent-zückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, ver-lange sofort Gratismuster

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS